



Quelle: Rolf Walter

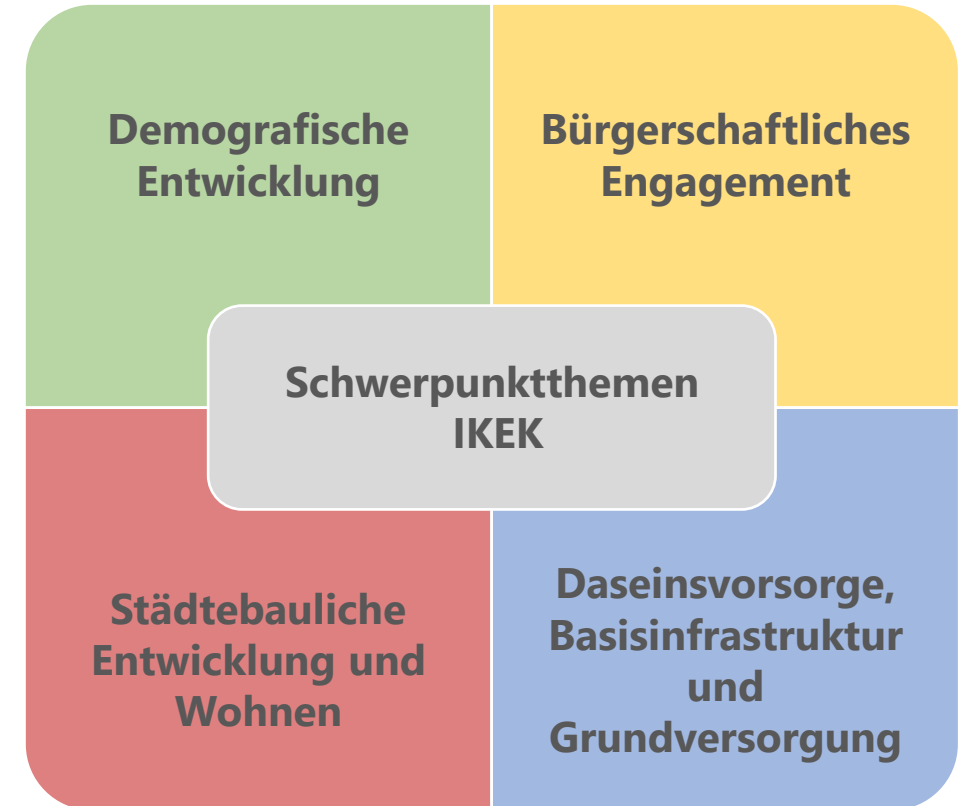
ERARBEITUNG EINES INTEGRIERTEN KOMMUNALEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES FÜR DIE STADT HOMBERG (EFZE)

Stadtverordnetenversammlung
17.02.2022, 19:00 Uhr

Christopher Schmidt



- IKEK als **Leitfaden für die Entwicklung bis 2030** der Stadt Homberg (Efze) mit ihren 20 Stadtteilen
- **Ziele:**
 - Herausarbeiten der grundsätzlichen **Perspektiven der kommunalen Entwicklung** – auch im Hinblick auf eine gezielte Ressourcensteuerung öffentlicher Mittel (i.S. einer nachhaltigen Haushaltsplanung)
 - **Verknüpfung der gesamtkommunalen Ebene mit der Ebene der Stadtteile**
- Erarbeitung einer **gemeinsamen Entwicklungsstrategie** und Herausarbeiten von **Handlungsschwerpunkten**
- Grundlage ist der **Leitfaden zur Dorfentwicklung** in Hessen





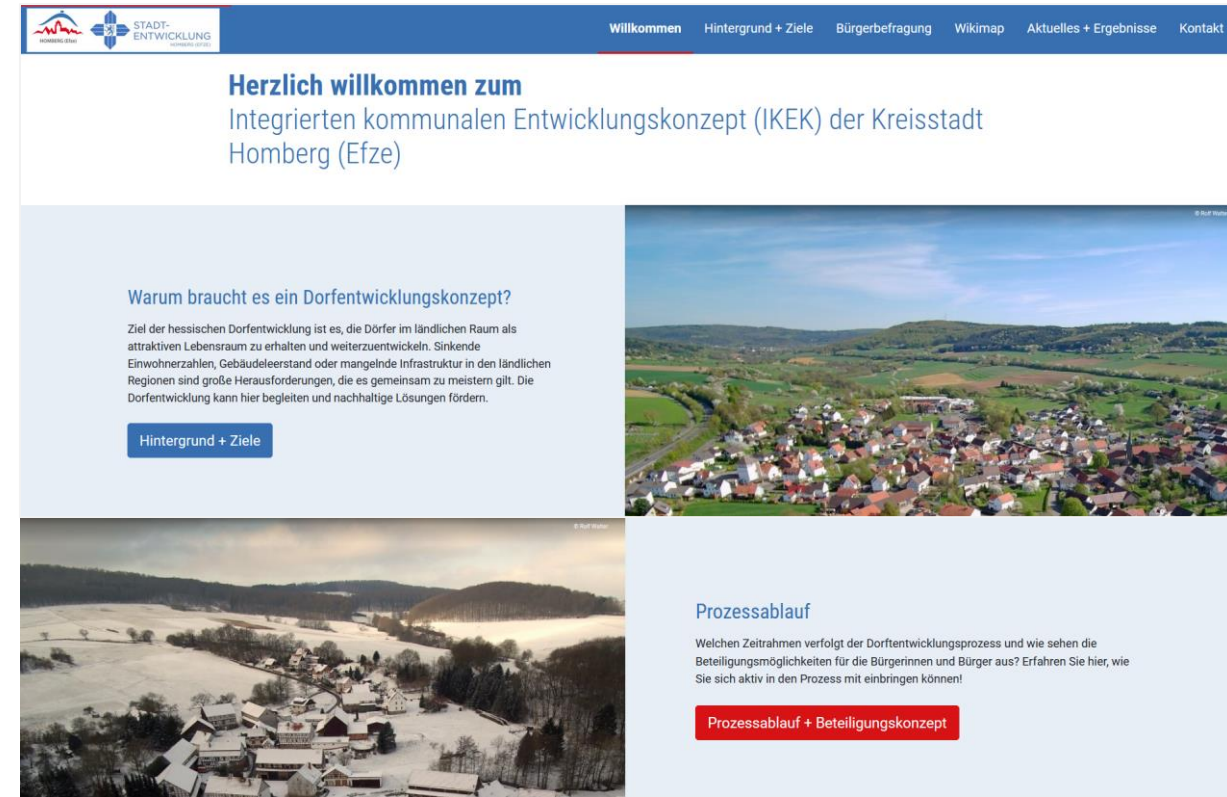
Beteiligung

Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

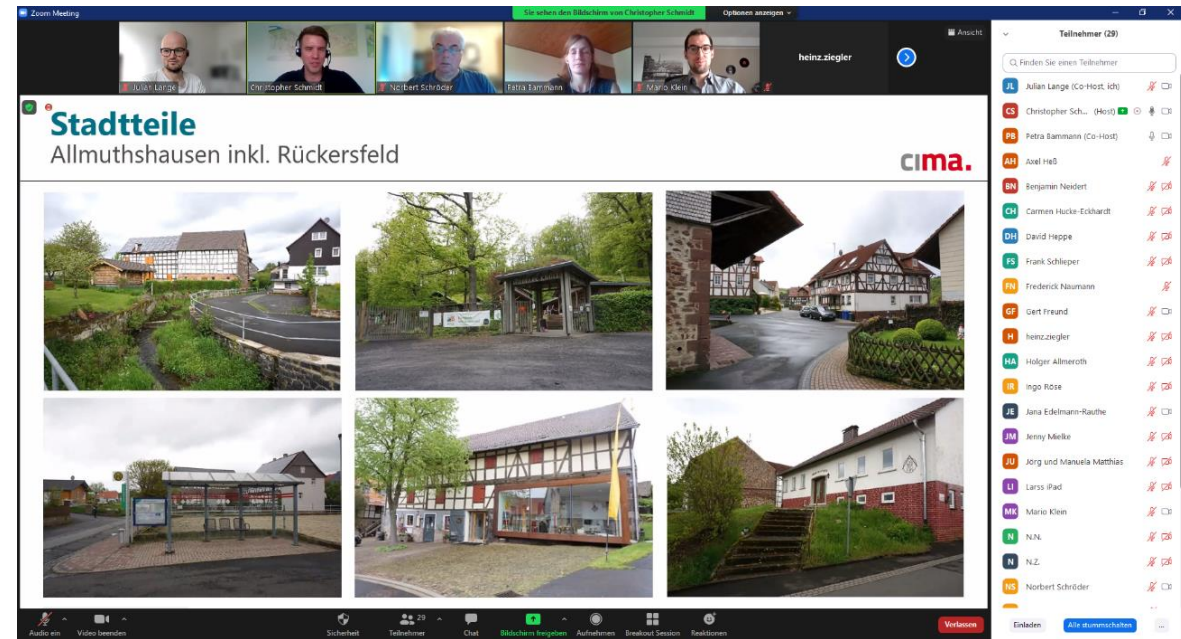
- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - ➔ Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



www.homberg-gestalten.de

Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - ➔ Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - ➔ **Jugendbeteiligung**
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

DORF FUTURE HOME

MIT DIR IN DIE ZUKUNFT!

Für alle bis 21 Jahre:
Wir wollen Deine Meinung!

📍 Berge	📍 Allmuthshausen
📍 Caßdorf	📍 Holzhausen
📍 Dickershausen	📍 Hülsa
📍 Hombergshausen	📍 Lützelwig
📍 Lembach	📍 Relbehausen
📍 Lengemannsau	📍 Rodemann
📍 Mardorf	📍 Rückersfeld
📍 Mörshausen	📍 Sondheim
📍 Mühlhausen	📍 Steindorf
📍 Roppershain	📍 Waßmuthshausen
📍 Welferode	📍 Wernswig

19.07. - 21.07.21
Montag bis Mittwochvormittag

21.07. - 23.07.21
Mittwoch bis Freitagvormittag

DEINE MEINUNG

Wir kommen mit unseren Bannern auf Tour in Dein Dorf!

Wie stellst Du Dir die Zukunft Deines Dorfes vor?
Was würdest Du ändern? Wo können wir verbessern?
Was siehst Du als größte Herausforderung für die Zukunft?

Jetzt kannst Du Dich beteiligen. Mach mit bei der Dorferwicklung!

www.mitmachen-homberg.de

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 / 994 - 0
Telefax: 05681 / 994 - 299
E-Mail: info@homberg-efze.de

Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - ➔ **IKEK-Foren**
 - Stadtteilspaziergänge
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



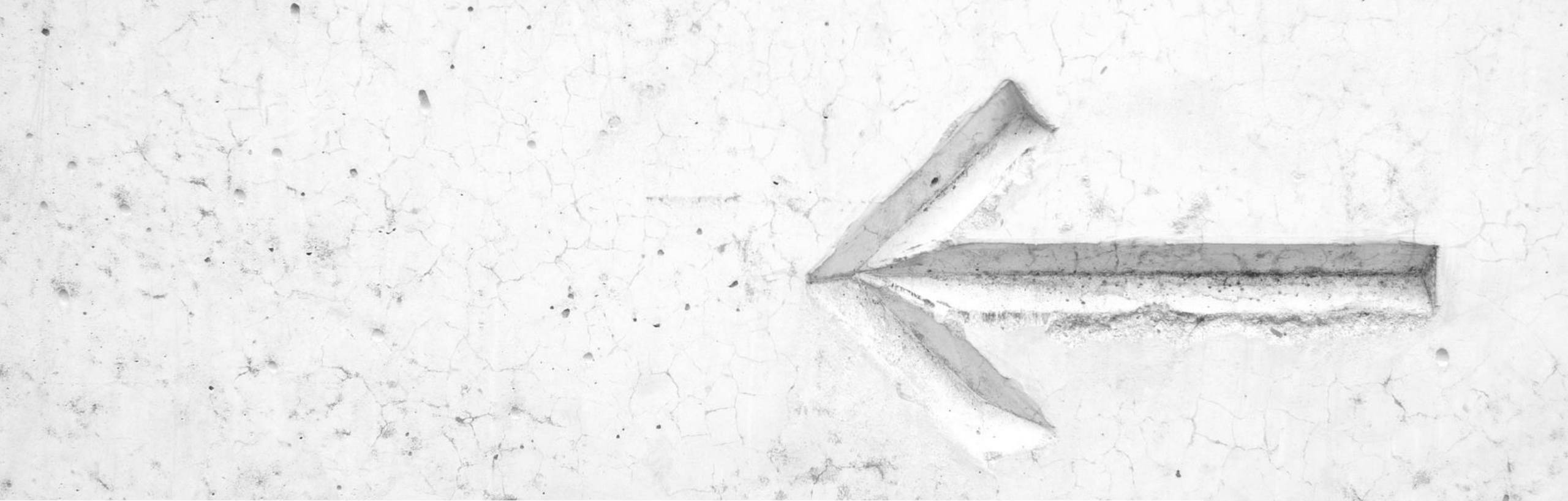
Übersicht Prozesskoordination und -beteiligung

- **Arbeitsgespräche** mit der Stadtverwaltung & Schwalm-Eder-Kreis
- **Controlling-Termine** mit Schwalm-Eder-Kreis & WIBank
- Sitzungen mit der **Steuerungsgruppe**
 - Abstimmung der Richtungsvorgaben im Prozess
 - Legitimierung der (Zwischen-)Ergebnisse
- **Öffentliche Beteiligung** der Bürgerinnen und Bürger
 - Projekthomepage mit interaktiven Elementen (Befragung, Wikimap)
 - Online-Auftaktveranstaltung je Stadtteilverbund
 - Jugendbeteiligung
 - Einbindung der Ortsvorstehenden
 - IKEK-Foren
 - ➔ **Stadtteilspaziergänge**
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Rolf Walter 2021





Gesamtkommunale Analyse

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



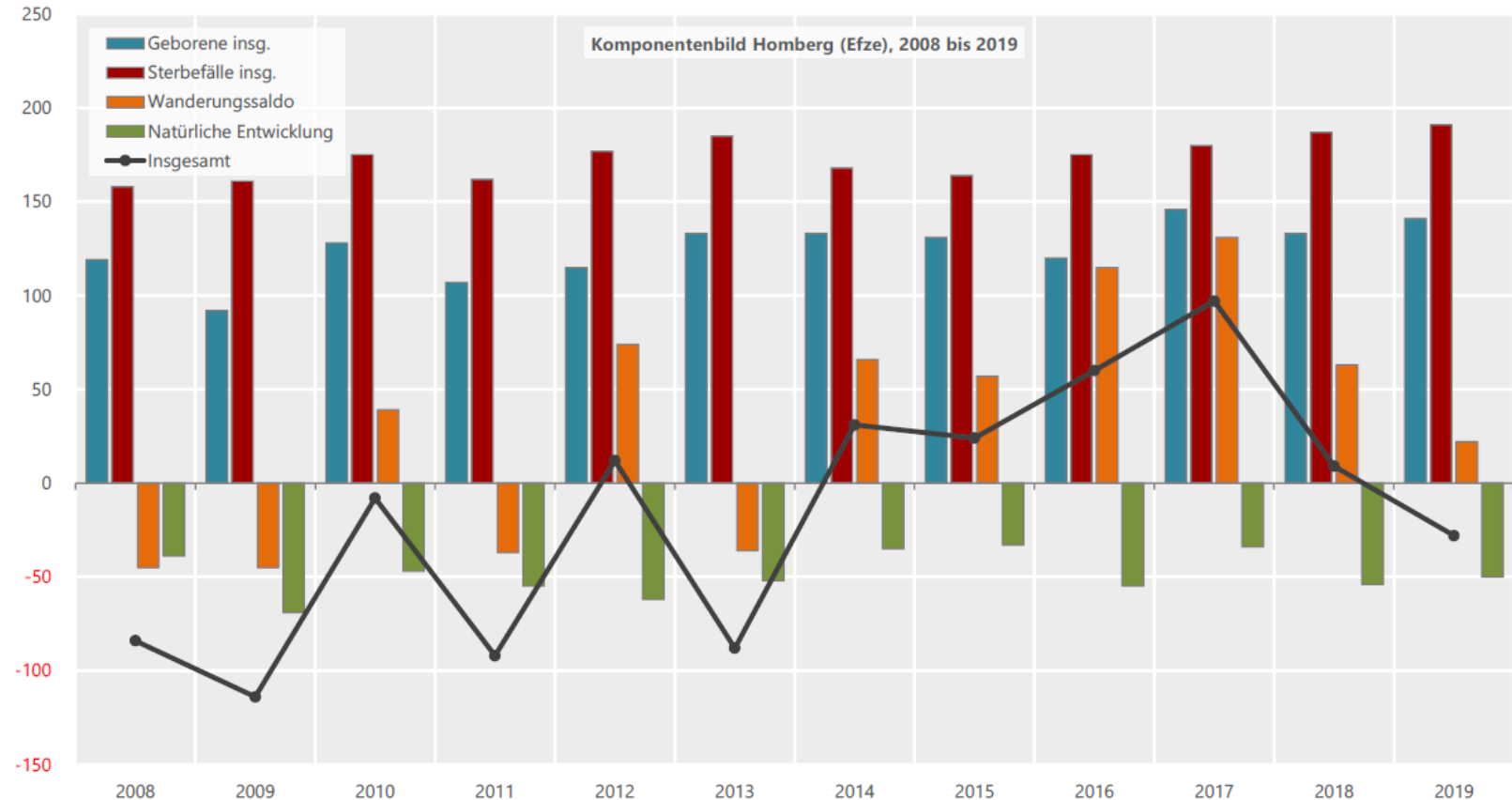
Quelle: Wikimedia Commons 2008, CC BY 3.0

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- **Demografische Entwicklung**
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Quelle: Statistisches Bundesamt und Statistische Landesämter
Berechnung und Darstellung CIMA IfR, 2021

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- **Bürgerschaftliches Engagement**
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- **Städtebauliche Entwicklung und Wohnen**
- Daseinsvorsorge
- Weitere strategisch relevante Themenfelder

	Bevölkerung	Wohngebäude	Leerstand Wohngebäude	Leerstand Nebengebäude	Leerstand in %	Freie Bauflächen
Allmuthshausen inkl. Rückersfeld	278	94	0	0	0%	12
Berge	209	84	2	0	2,4%	8
Caßdorf	499	209	7	0	3,4%	9
Dickershausen	173	69	2	0	2,9%	4
Holzhausen	681	238	7	2	3,8%	11
Hombergshausen inkl. Lengemannsau	101	40	0	0	0%	6
Hülsa	587	181	1	2	1,7%	36

Welferode	345	141	1	0	0,7%	27
Wernswig	936	315	10	5	4,8%	28
Summe	5.742	2.152	48	20	3,2%	213

Quelle: Angaben der Kreisstadt Homberg (Efze) 2021/2022, Erhebungen cima 2021

Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- **Daseinsvorsorge**
- Weitere strategisch relevante Themenfelder



Gesamtkommunale Analyse

Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

IKEK

- Rahmenbedingungen der Kommune
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Daseinsvorsorge
- **Weitere strategisch relevante Themenfelder**



Quelle: www.homberg-pioneers.de

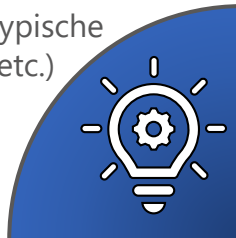
- Homberg wies in den letzten Jahren trotz leichter Bevölkerungsverluste eine **solide Bevölkerungsentwicklung** auf. Während die nördlichen Städte und Gemeinden im Schwalm-Eder-Kreis stagnierten oder etwas gewachsen sind, haben vorrangig die südlichen Städte und Gemeinden mit z.T. deutlichen Bevölkerungsrückgängen zu kämpfen.
- Die Stadt profitiert hierbei von der **Lage** rd. 40 km südlich von Kassel, der drittgrößten Stadt des Landes Hessen, und der unmittelbaren **Anbindung an die A7**, sodass sich Homberg insgesamt als interessanter Wohnstandort darstellt mit attraktiven Arbeitgebern in unmittelbarer Nähe.
- Vorwiegend die **Kernstadt** hat in den letzten Jahren einen **Bevölkerungszuwachs** erlebt; Hülsa sticht hierneben mit einem Zuwachs von 24,6 % besonders hervor, wengleich sich dies auf zugezogene Leiharbeiter zurückführen lässt
- In den letzten Jahren konnte ein vermehrter **Zuzug von Familien** mit Kindern nach Homberg festgestellt werden; gleichzeitig sank die Zahl der Bildungsförträge in der Altersgruppe der 18 bis 24-Jährigen



- Im Gegensatz zur Kernstadt haben fast alle **Stadtteile** im Zeitraum zwischen 2011 und 2020 **Bevölkerungsverluste** zu verzeichnen - die größten Rückgänge sind in den Stadtteilen Roppershain, Rodemann und Lembach zu verorten
- **Demografischer Wandel** auch in Homberg spürbar - u.a. alternde Bevölkerung, neg. natürlicher Saldo aus Geburten/ Sterbefällen
- Einige Stadtteil weisen im Vergleich zu den anderen einen auffällig geringen Anteil an Kindern und Jugendlichen auf – u.a. Roppershain, Lützelwig, Steindorf



- Auch spezielle Personengruppen wie Leiharbeiter oder geflüchtete Personen aus Krisenländern können zu einer stabilen Bevölkerungsentwicklung in Homberg beitragen. Hierbei gilt es besondere Anstrengungen im Bereich der **Inklusion** und **Integration** (v.a. im Bereich Sprachkurse) zu leisten, sodass sich hierdurch Menschen auch langfristig in Homberg niederlassen wollen
- Im Rahmen der **Corona-Pandemie** zeigt sich, dass das Interesse am **Leben auf dem Land** insgesamt wieder an Bedeutung gewinnt. Homberg kann von diesem Trend profitieren, sofern Anstrengungen unternommen werden typische Defizite des ländlichen Raumes (Digitalisierung, Nahversorgung etc.) auszugleichen



- Eine mögliche ausbleibende Integration bestimmter Bevölkerungsgruppen kann zu **sozialer Segregation** führen (Bsp. Hülsa)
- Es besteht die Gefahr, dass Zuziehende (z.B. Familien mit Kindern) vorwiegend an der Kernstadt oder den unmittelbar umliegenden Stadtteilen interessiert sind und die Stadtteile, die etwas weiter weg liegen bzw. keine Infrastrukturangebote (Kita, Nahversorgung o.ä.) bereitstellen überaltern → **Überalterung/ Vergreisung** einzelner Stadtteile

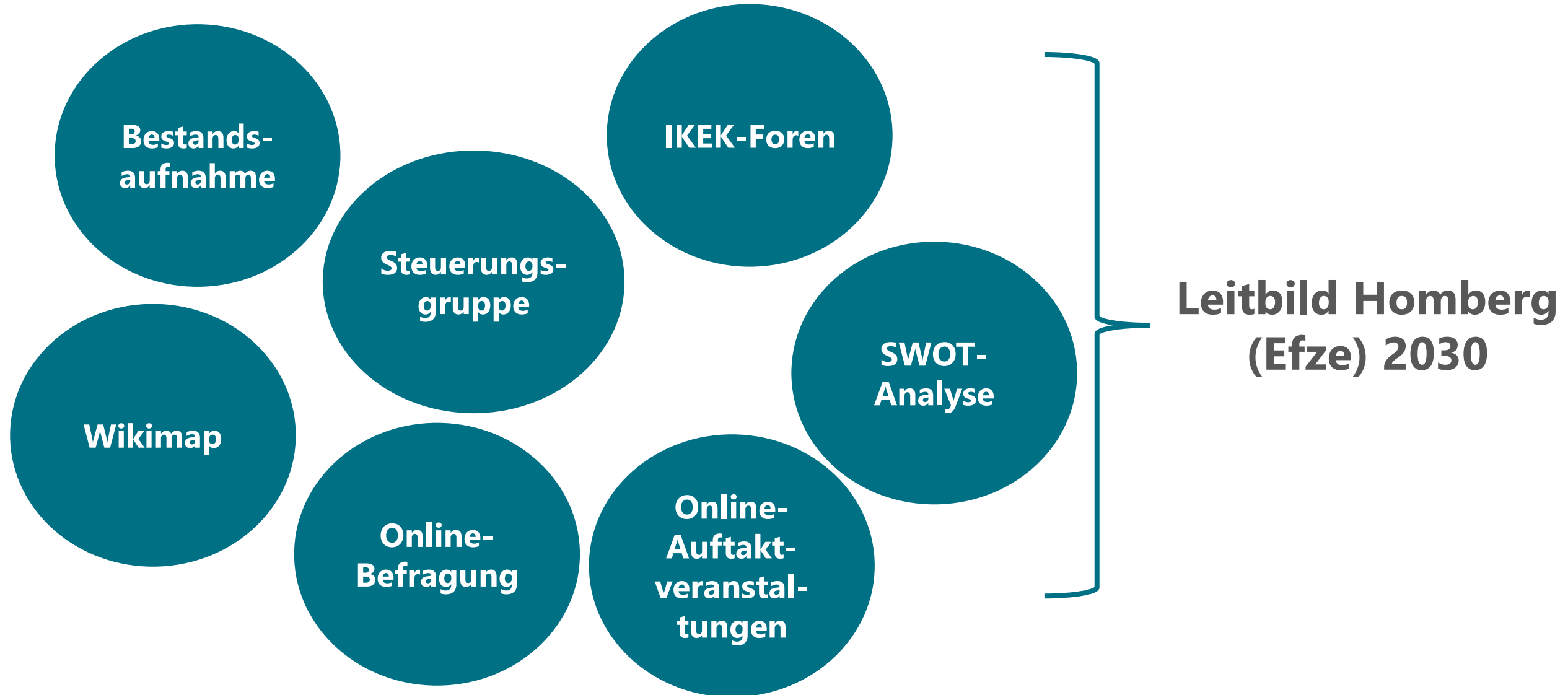




Leitbild und Entwicklungsziele

Leitbild und Entwicklungsziele

Leitbild - Herleitung



Leitbild Homberg (Efze) 2030

Bis zum Jahr 2030 hat es die Kreisstadt Homberg (Efze) geschafft, die Bevölkerungszahl auf dem heutigen Niveau zu halten. Die lässt sich durch die hohe Lebensqualität in Homberg als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort im ländlichen Raum begründen. Die Stadt vereint Tradition und Moderne: lebendige Orte, geprägt durch eine historische und regionaltypische Baukultur treffen auf moderne, digitale Strukturen. Der Klimaschutz spielt in Homberg eine bedeutende Rolle, innovative Ansätze in den Bereichen Mobilität und Energieversorgung tragen hierzu bei.

LEBENSQUALITÄT

Homberg ist ein attraktiver Wohnstandort im ländlichen Raum für alle Generationen. Gekennzeichnet wird die hohe Lebensqualität in Homberg und das starke Gemeinwesen durch eine gute Infrastrukturausstattung und ein vielfältiges Sport-, Kultur- und Freizeitangebot.

VERNETZUNG

Homberg macht vor, wie digitale Strukturen und alternative Mobilitätsformen das Leben im ländlichen Raum stärken können. Innovative Ansätze und Ideen, v.a. in den Bereichen Kommunikation und Mobilität, bringen die Stadt auch als Arbeitsstandort nach vorn.

BAUKULTUR

Die historischen Ortskerne spiegeln die lokale und z.T. regionaltypische Baukultur und sind zugleich Orte der Begegnung. Die zukünftige Wohnbauentwicklung in Homberg gestaltet sich bedarfsgerecht und fördert die Innenentwicklung.

NATUR

Eine umwelt- und klimabewusste Stadt, für die die Reduzierung von Schadstoffemissionen sowie der nachhaltige touristische und schonende Umgang mit den Naturressourcen wichtige Themen sind.

Leitbild und Entwicklungsziele

Inhaltliches Leitbild: Bsp. **Lebensqualität**

Entwicklungsziele

1. Die Kernstadt übernimmt für das gesamte Stadtgebiet eine Versorgungsfunktion, in ihr konzentrieren sich die wichtigen Angebote.

Teilziele

- 1.1 Homberg verfügt über eine vielfältige Betreuungs- und Bildungslandschaft für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen.
- 1.2 Medizinische Versorgung und Pflege (insb. Alten- und Behindertenhilfe) sind im gesamten Stadtgebiet gesichert, sowohl stationär als auch Zuhause durch mobile Angebote.
- 1.3 Die wohnortnahe Grundversorgung der Bevölkerung ist gesichert – mobile Angebote sichern die Nahversorgung in den Stadtteilen, regionale Erzeugnisse und Dorfläden werden besonders gefördert.

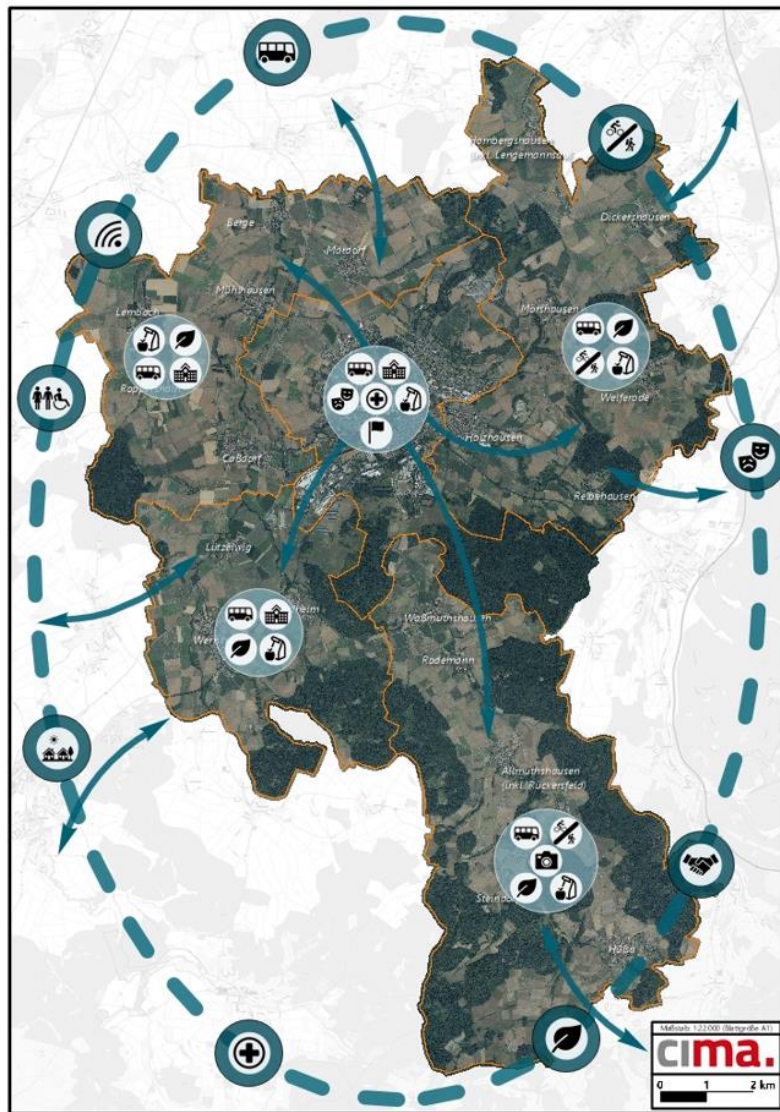
2. Homberg verfügt über eine starke Sozialgemeinschaft und lebendige Stadtteile.

Teilziele

- 2.1 Ehrenamtliche Strukturen werden von der Stadt aktiv gefördert.
- 2.2 Alle Stadtteile zeichnen sich durch eine soziale Durchmischung aus – Integration und Inklusion werden in Homberg täglich gelebt.
- 2.3 Es besteht ein breites und vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot für Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen wie für Touristinnen und Touristen.
- 2.4 In Homberg werden vielfältige Angebote im Bereich Sport für alle Altersgruppen angeboten, die Stadtteile zeichnen sich durch ein reges Vereinsleben aus.

Leitbild und Entwicklungsziele

Räumliches Leitbild – Gesamtstadt und Stadtteilverbände



Legende



Gesamtstädtische
Entwicklungsschwerpunkte



Kommunikation & Kooperation



Breitband & Mobilfunk



Innenentwicklung



Rad- & Wanderwegenetz



Bedarfsgerechte Mobilität



Sport-, Freizeit- und
Kulturangebote



Natur- & Klimaschutz



Inklusion & Integration

Lokale

Entwicklungsschwerpunkte



Medizinische Versorgung



Nahversorgung



Betreuung/ Bildung



Leerstand/ Bausubstanz



Treffpunkte



Tourismus



Funktionsbeziehungen



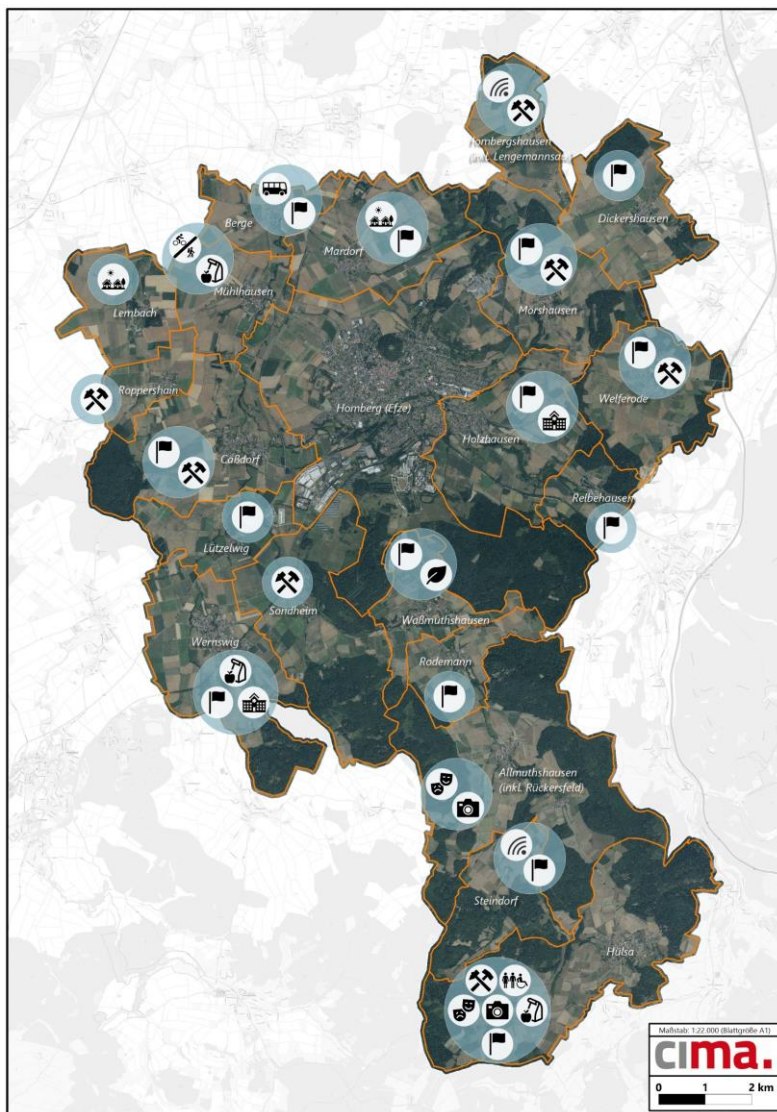
Stadtteilgrenzen



Gesprächskreise

Leitbild und Entwicklungsziele

Räumliches Leitbild – Stadtteile



Legende



Gesamtstädtische
Entwicklungsschwerpunkte



Kommunikation & Kooperation



Breitband & Mobilfunk



Innenentwicklung



Rad- & Wanderwegenetz



Bedarfsgerechte Mobilität



Sport-, Freizeit- und
Kulturangebote



Natur- & Klimaschutz



Inklusion & Integration

Lokale

Entwicklungsschwerpunkte



Medizinische Versorgung



Nahversorgung



Betreuung/ Bildung



Leerstand/ Bausubstanz



Treffpunkte



Tourismus



Funktionsbeziehungen



Stadtteilgrenzen



Gesprächskreise



Abgrenzung der Fördergebiete

Abgrenzung der Fördergebiete

Förderinstrumente zur Innenentwicklung

Klassische Förderung



Städtebaulich
verträglicher Rückbau



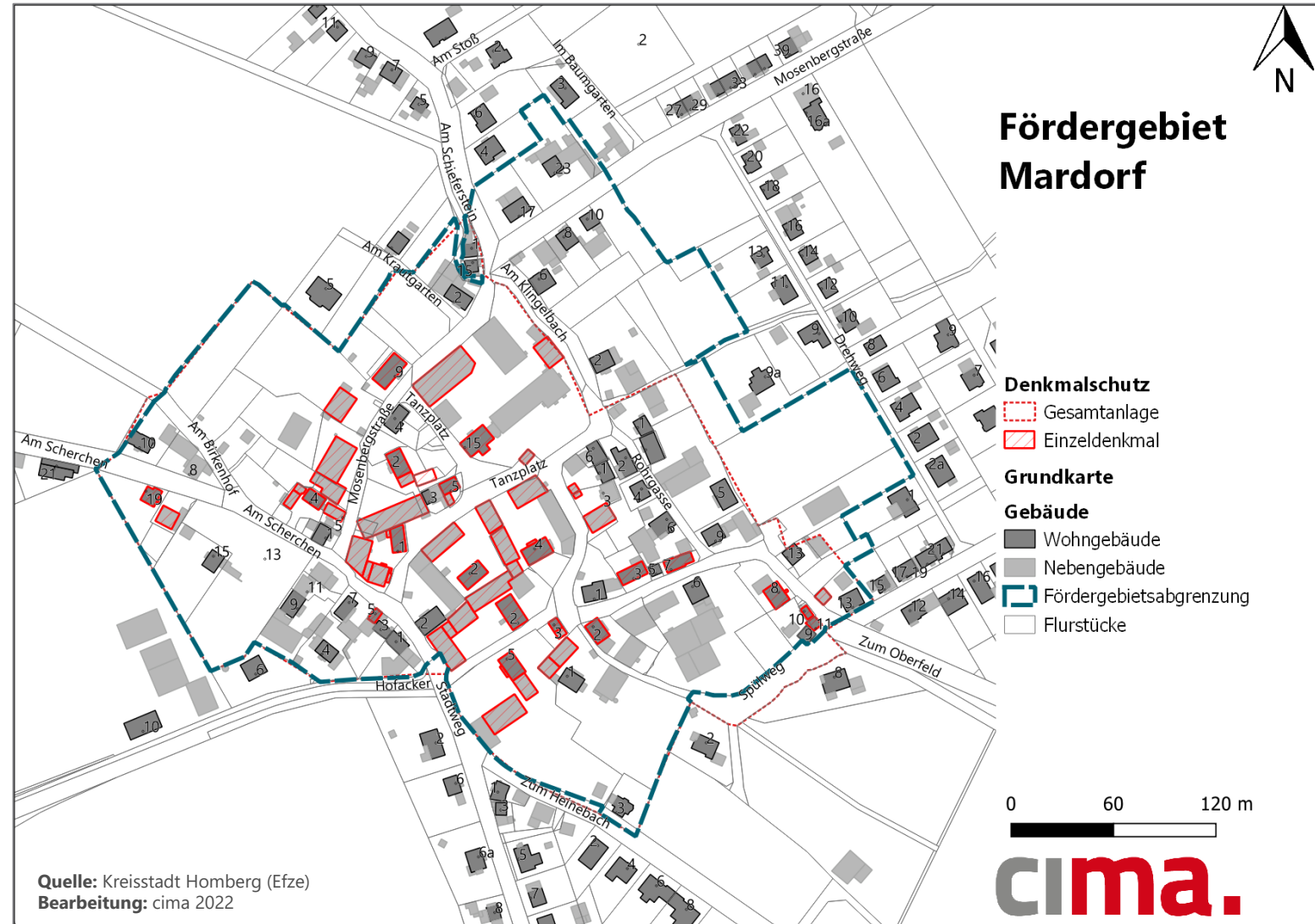
Strategischer
Sanierungsbereich



Abgrenzung der Fördergebiete

Strategie zur Abgrenzung

- Historische Baustruktur von 1950 maßgebend für die Abgrenzung
 - Abgrenzung anhand von Aspekten wie Lage, Funktion, Struktur oder Bedeutung historischer Gebäude
- Fokus:
 - Erhalt und Entwicklung des (bau-)kulturellen Erbes
 - Orts- und landschaftsbildgerechte Sanierung von Wohngebäuden
 - Innenentwicklung durch Um-/Wiedernutzung leerstehender Gebäude + Schließung von Baulücken



Abgrenzung der Fördergebiete

Strategische Sanierungsbereiche

- Im Einzelfall Ausweisung von strategischen Sanierungsbereichen in städtebaulichen Problembereichen mit deutlichen strukturellen Mängeln
- Umsetzung in Form einer kommunal-privaten Kooperation
- Denkbare Maßnahmen
 - Kommunaler Rückbau und private Umnutzung
 - Kommunale Freiflächengestaltung und private Sanierung
 - Kommunale Grundstücksbereitstellung und privater Neubau





Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

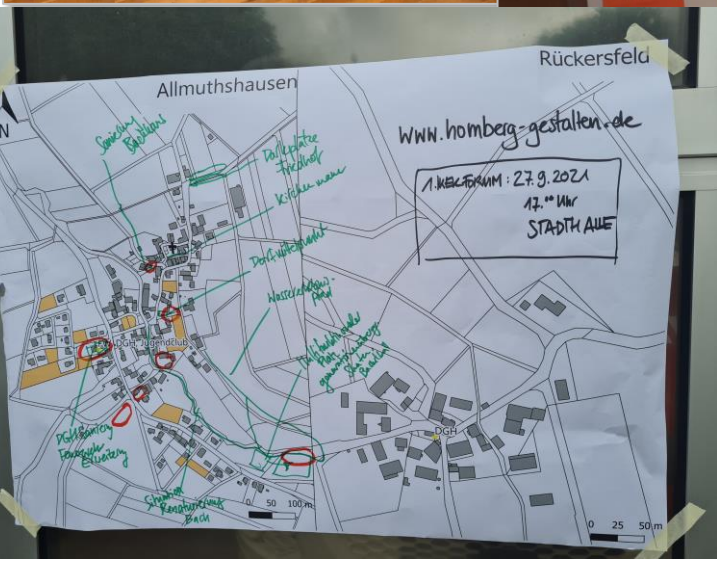
Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

Allgemeines



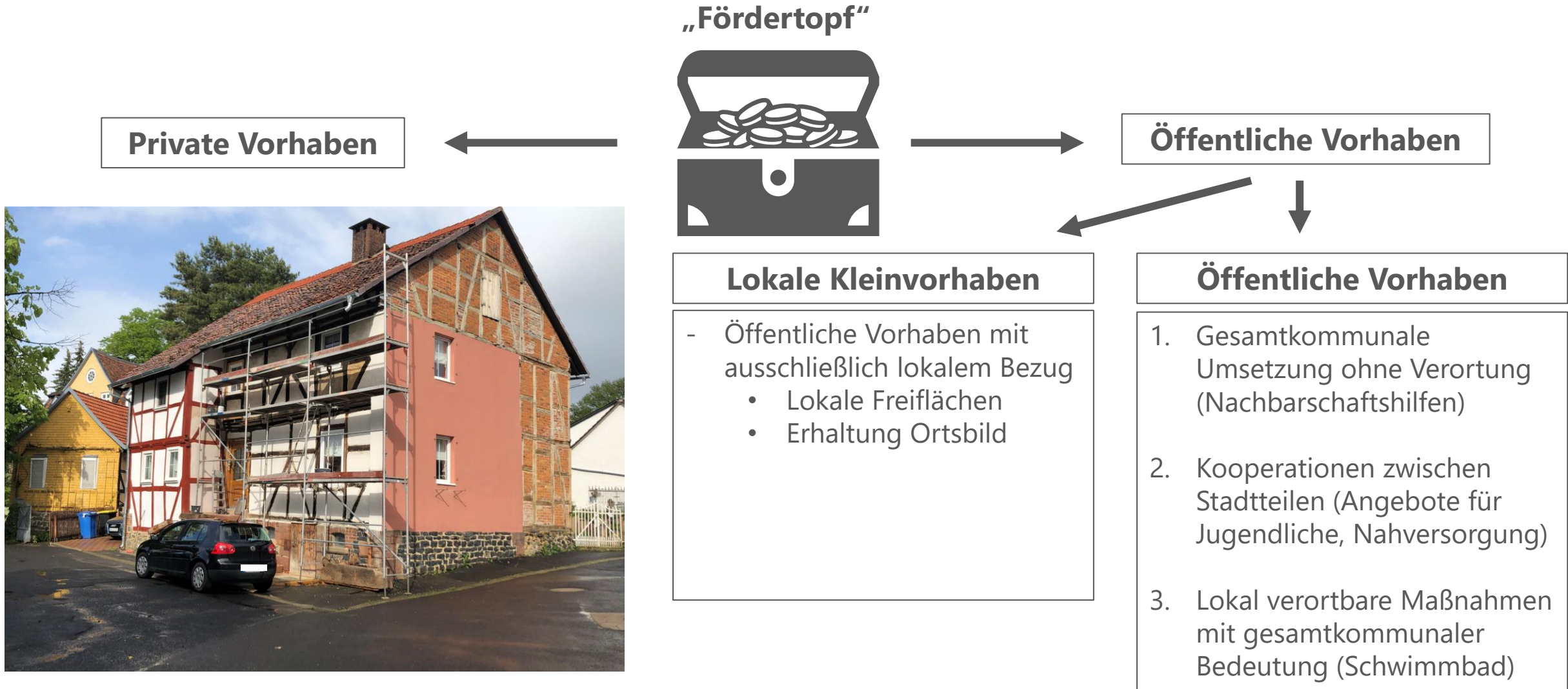
Dorfentwicklung Homberg
MACH MIT!
Gestalte die Zukunft Deiner Stadt!
 Welche Stärken bzw. Schwächen hat Homberg?
 Hast Du Ideen oder Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der
 Situation in Deinem Stadtteil?

Sag uns Deine Meinung unter:
www.homberg-gestalten.de/buergerbefragung
 Laufzeit der Befragung: 19.02. - 02.04.2021



Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)

Fördergrundlagen Dorfentwicklung




Maßnahmenkatalog (öffentliche Vorhaben)


Aktueller Stand

- Insgesamt 57 Maßnahmen, bestehend aus Konzepten und Bau-/Umsetzungsmaßnahmen
- Mix unterschiedlicher Prioritäten (hoch/ mittel/ gering)
- Ausgewogener Anteil aus gesamtkommunalen und lokalen Vorhaben
- Diverse Maßnahmen über die Dorfentwicklung förderfähig, einige Maßnahmen ggf. über andere Projekte (z.B. LEADER) förderfähig
- **Geschätzter Finanzmittelbedarf:**
 - Gesamt: 2.861.900 €
 - Förderung DE: 1.409.000 €

Nr.	Handlungsfelder				Vorhabenbezeichnung	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt- kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplantes Bewilligungsjahr												
	Lebensqualität	Vernetzung	Baukultur	Natur						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostenansatz andere	2022	2023	2024	2025	2026	2027							
Handlungsfeld Lebensqualität																								
1	x				Mobile Dorfassistenz	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze)	derzeit nicht kalkulierbar															
2	x				Stärkung der Integration	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze)	nicht investiv															
3	x				Förderung des Ehrenamtes	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze)	nicht investiv															
4	x				Förderung und Ausbau bestehender Netzwerke und Kooperationen	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze), Private	nicht investiv															
5	x				Kita/ Spielplatz Holzhausen	mittel	ja	Stadt Homberg (Efze)	14.500,00 €															
6	x				Kita/ Freizeit Wernswig	mittel	ja	Stadt Homberg (Efze), Private	derzeit nicht kalkulierbar															
7.1	x		x		Backhaus Dickershausen - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	12.500,00 €	10.500,00 €														
7.2	x		x		Backhaus Dickershausen - Baumaßnahme	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	125.000,00 €	105.000,00 €														
8.1	x		x		Backhaus Allmuthshausen - Material für Sanierung	gering	nein	Stadt Homberg (Efze)	8.000,00 €	6.720,00 €														
8.2	x		x		Backhaus Allmuthshausen - Baumaßnahme	gering	nein	Private	derzeit nicht kalkulierbar															
9	x		x		Backhaus Steindorf - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	12.500,00 €	10.500,00 €														
10	x				DGH/ Spielplatz Dickershausen	gering	nein	Stadt Homberg (Efze), Hessen Mobil	85.000,00 €	71.400,00 €														
11	x		x		DGH Mörshausen - Baumaßnahme	hoch	nein	Stadt Homberg (Efze), Trägerverein	145.000,00 €	121.800,00 €														
12	x			x	DGH Freiflächen Mörshausen	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	derzeit nicht kalkulierbar															
13	x		x	x	DGH Welferode - Baumaßnahme	hoch	ja	Stadt Homberg (Efze), Trägerverein	600.000,00 €	504.000,00 €														
14	x		x	x	DGH + Freiflächen Allmuthshausen	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	40.000,00 €	33.600,00 €														
15.1	x		x		Ortsmitte Rückersfeld - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze), Private	12.500,00 €	10.500,00 €														
15.2	x		x		Ortsmitte Rückersfeld - Umsetzung	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze), Private	derzeit nicht kalkulierbar															
16	x		x		DGH + Freiflächen Lützelwig	hoch	nein	Stadt Homberg (Efze)	derzeit nicht kalkulierbar															
17	x		x	x	Ehem. DGH + Freiflächen Mardorf	hoch	nein	Stadt Homberg (Efze)	75.000,00 €	63.000,00 €														
18.1	x		x	x	DGH + Freiflächen Lembach - Konzept	mittel	nein	Stadt Homberg (Efze)	12.500,00 €	10.500,00 €														

- Für alle Maßnahmen wurden **ausführliche Maßnahmenblätter** erstellt
- **Detaillierungsgrade** der Maßnahmenblätter variieren je nach „Stand des Projektes“
- Der Maßnahmenkatalog bildet einen **Maßnahmenpool**, aus dem die Gemeindeverwaltung je nach Ressourcenverfügbarkeit oder einer veränderten Priorisierung schöpfen kann, um die strategische Dorfentwicklung fortzusetzen

Dorfgemeinschaftshaus + Freiflächen Welferode			
	gesamt-kommunal	✓	lokal
Quelle: akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung			
Planung/ Umsetzung Projekt Nr. 13			
wirkt auf Handlungsfeld:			
Lebensqualität	Vernetzung	Baukultur	Natur
Projektziele: <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Treffpunktfunktionen für alle Generationen im Stadtteil Welferode Sicherung und Stabilisierung der Versorgungseinrichtungen Räumliche Funktionsbündelungen inkl. einer Stärkung als wichtiger Versorgungsbereich und Treffpunkt für alle Generationen 			
Projekthinhalte/ -umsetzung: <p><u>Ausgangssituation:</u> Das Ende der 1970er Jahre erbaute Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Welferode befindet sich seit 2018 in Vereinsträgerschaft. Das Dorfgemeinschaftshaus dient aufgrund der zentralen Lage zwischen Unter- und Oberdorf als wichtiger Treffpunkt. Neben Festen und Veranstaltungen wird durch die Dorfgemeinschaft zwei Mal im Monat ein Dorfcafé organisiert, welches insbesondere von den älteren Dorfbewohner*innen angenommen wird. Aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten wird das DGH auch von Bewohner*innen umliegender Stadtteile für private Feste und Veranstaltungen genutzt. Durch ausbleibende Investitionen weist das DGH jedoch mittlerweile einen deutlichen Sanierungszustand auf.</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Wenngleich sich die Bausubstanz des Gebäudes in einem guten Zustand befindet, gibt es in vielen Bereichen deutliche Handlungs- und Sanierungsbedarfe. Zur energetischen Modernisierung muss in die Heiztechnik investiert werden, gleichermaßen bieten sich zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung der Kosten energetische Aufwertungsmaßnahmen bei den Außenwänden, Fenstern und dem Dach (Dämmung) an. Zur Steigerung der funktionalen Nutzung müssen Investitionen in die vorhandenen Sanitäranlagen (v.a. Barrierefreiheit), die Küchenausstattung und die Aufteilung der Räume insgesamt gelenkt werden. Zur Konzentration öffentlicher Einrichtungen und Angebote im Bereich des DGH wird ergänzend die Verlagerung des Backhauses durch einen Neubau am DGH diskutiert. Darüber hinaus sollen weitere Aufwertungen im Umfeld des DGH, insbesondere Aufwertung des nördlich gelegenen Spielplatzes, die Aufenthaltsqualität und Funktionalität des Areals erhöhen. Im Rahmen der Dorfmoderation für den Stadtteil Welferode wurde bereits ein detaillierter Bericht erarbeitet, der die einzelnen Handlungsbedarfe und -schritte aufzeigt.</p>			



Quelle: akp_Stadtplanung + Regionalentwicklung

Arbeitsschritte:

- Finalisierung der umfassenden Freiflächenplanung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungsansprüche (insbesondere Spielplatzgestaltung)
- Umsetzung der Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen

Projektträger:	<ul style="list-style-type: none"> Trägerverein Stadt Homberg (Efze) 	Beteiligte Stadtteile:	Welferode
Ansprechpartner und Akteure:	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Homberg (Efze) Ortsbeirat Welferode 	Zeitliche Umsetzung:	ab Sommer/ Herbst 2022
Grob geschätzte Kosten:	600.000 €	Priorität:	hoch
		Finanzierungsmöglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Homberg (Efze) DE-Förderung



Verstetigung/ Umsetzungsmanagement/ Evaluierung

Allgemeines

- Der gesamte Prozess in Homberg ist durch ein konsequentes, zielorientiertes Umsetzungsmanagement, im Sinne einer Verstetigung, umzusetzen. Dies umfasst folgende Bausteine:
 - Information und Kommunikation,
 - Projektsteuerung
 - Beratung
 - Mitwirkung
 - Evaluierung



▪ Information

- Nutzung der Homepage www.homberg-gestalten.de als zentrale Beteiligungs- und Informationsplattform. Wesentliche Bearbeitungsschritte und Grundlageninfos (zu Sanierungsmaßnahmen) lassen sich hier abbilden und aktualisieren
- Laufende Information der Bürgerinnen und Bürger zusätzlich über regelmäßige Pressemitteilungen und die Nutzung sozialer Medien
- Wesentlicher Akteur: Stadtverwaltung

▪ Projektsteuerung

- Wesentliche Weichenstellung in inhaltlicher und organisatorischer Form sollten wie bislang über eine Steuerungsgruppe, bestehend aus der Zivilgesellschaft und politischen Gruppierungen, bearbeitet werden
- Treffen im regelmäßigen Turnus: 4-5x/ Jahr, Entscheidungen vorbereiten und treffen
- Verantwortung für Organisation und Durchführung der Sitzungen liegt bei der Stadtverwaltung

▪ Beratung

- Externe städtebauliche Beratung zur Unterstützung der Immobilieneigentümer im Entwicklungsprozess
- Eine externe städtebauliche Beratung ist förderfähig und unterstützt die Stadtverwaltung bei entsprechenden Kommunikationsmaßnahmen, z.B. Infoveranstaltungen für Immobilieneigentümer

▪ Mitwirkung

- Es wird empfohlen, temporäre Projektgruppen zu bilden, die aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern und z.B. den Ortsvorstehenden zusammengesetzt werden können
- Durchführung eines jährlichen IKEK-Forums, um die interessierte Bevölkerung über durchgeführte, laufende und geplante Maßnahmen zu informieren

▪ Evaluierung

- Laufende Evaluierung zur Zielerreichung, Mitteleinsatz und Prozessqualität
- Stadtverwaltung leitet Evaluierungsprozess, Steuerungsgruppe legitimiert und prüft Ergebnisse



Ausblick

- **Präsentation des IKEK in der Stadtverordnetenversammlung**
 - Entscheidung zum Verbleib im Dorfentwicklungsprogramm (Ja/ Nein)
 - Ggf. Anpassung des IKEK-Berichtes
- **Versand des IKEK an die WIBank**
 - Ggf. Anpassung des IKEK-Berichtes
 - Abnahme und Festlegung des kommunalen Verfügungsrahmens
- **Beschluss des IKEK durch die Stadtverordnetenversammlung**
- **Öffentliche Informations-/ Abschlussveranstaltung & Start der Umsetzung**

Februar
2022

März/
April
2022

...



Offene Fragen



M.Sc. Geographie Christopher Schmidt
Berater

T 0511 220079-74, c.schmidt@cima.de

Ihr Ansprechpartner



Dipl.-Geogr. Petra Bammann
Projektleiterin, BID-/ Quartiersmanagerin

T 0511 220079-76, bammann@cima.de



M.A. Wirtschaftsgeographie Julian Lange
Projektassistent

T 0511 220079-71, j.lange@cima.de

cima.de

cima.de/newsletter

blog.cima.de

cimadirekt.de

cimamonitor.de

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Beratung + Management GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der cima als Urheber zu achten ist. Jegliche - vor allem gewerbliche - Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.

Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.

Sprachgebrauch

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezügen ggf. die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter, sofern nicht ausdrücklich auf ein Geschlecht Bezug genommen wird.

Bildnachweis: CIMA Beratung + Management GmbH, Stadt Homberg (Efze), Rolf Walter, Pixabay

cima.

Fokussiert auf die Zukunft von Städten und Regionen.

CIMA Beratung + Management GmbH